

Windenergie - Spezialisten bei M+P

Nach dem verregneten Sommer reden wir jetzt über Wind? Etwa als Folge des Reaktorunfalls von Fukushima und der politischen Turbulenzen seit dem 11. März 2011? Springt das Department M+P in letzter Sekunde auf den fahrenden Zug auf, in Richtung erneuerbare Energien?

Nein, ganz so hektisch reagieren Ingenieure nun doch nicht. Der kleine Kernreaktor, der ab 1965 bei uns im zweiten Stock für die Lehre in Betrieb war, wurde schon im Jahre 1999 abgerissen. Es gab nur noch wenige Studenten, die Kerntechnik studieren wollten, und die Anforderungen an die Überwachung der Anlage wurden immer umfangreicher. Außerdem trat der Kollege Prof. Kaspar-Sickermann, der den Bereich mit großem Engagement geleitet hatte, im Jahr 1992 in den Ruhestand, so dass auch keine Lehrveranstaltungen in Kerntechnik mehr angeboten wurden.

Soweit zum Thema Kernenergie am Berliner Tor. Und die erneuerbaren Energien, wie Windkraft?

Bereits vor gut einem Jahr, im März 2010, berief das Department M+P den Windenergieexperten Peter Dalhoff zum Professor. Und auch weitere Kollegen kümmern sich inzwischen verstärkt um das Thema, das sich in der Region Hamburg für die Industrie zu einem immer wichtigeren Bereich entwickelt. So soll das diesbezügliche weltweite Geschäft von Siemens künftig von Hamburg aus geführt werden, ein weiteres Schwergewicht, neben den bereits hier ansässigen Turbinenherstellern Repower Systems und Nordex. Andere wichtige Windenergiefirmen haben Vertretungen in oder um Hamburg, wie Suzlon, General Electric, Vestas oder Bachmann.

Das Department M+P pflegt Kontakte zu nahezu all diesen Firmen, beispielweise mit studentischen Abschlussarbeiten oder über Forschungsprojekte.

Dieses Heft haben wir deshalb schwerpunktmäßig dem Thema Windenergie gewidmet, um Ihnen im Überblick zu zeigen, wie vielfältig die technischen Anforderungen hierbei sind und wer eventuell für Sie bei Problemen als Ansprechpartner infrage kommt.

Dies zur zukünftigen Entwicklung der Maschinenbau-Ausbildung. Dann haben wir noch ein klein wenig Historie zu bieten:

Seit dem Jahr 2005 gibt es den Fachbereich Maschinenbau und Produktion nicht mehr. Damals wurden im Rahmen des neuen Hamburger Hochschulgesetzes die Fachbereiche in Departments überführt. Im Sommer 2011 trafen sich drei ehemalige Dekane des Fachbereichs M+P, um über die alten Zeiten zu plaudern und um Ideen zu entwickeln, wie man das Department M+P schlagkräftiger machen könnte. Im Heft finden Sie eine kurze Zusammenfassung dieses Gesprächs.

Dann gibt es erfreulicherweise viele Beiträge zum Thema Forschung bzw. Promotion am Department M+P. Hier hat sich in den letzten Jahren viel getan.

Und auch die Kooperationen mit der Industrie entwickeln sich prächtig, neben dem bereits erwähnten Bereich Windenergie hatten wir im letzten Jahr zum Beispiel das Studentische Kolloquium bei LMT Fette oder das Lernprojekt mit der Firma FLS-midh MÖLLER.



Prof. Dr. Ulrich Stein
Redaktion Freundeskreiszeitung
stein@rzbt.haw-hamburg.de

Im April 2011 ist leider Herr Franz-Herbert Spitz verstorben, einer der drei Stifter des Departments M+P. Eine Würdigung seines Engagements finden Sie im Heft.

Das Kolloquium des Freundeskreises, bei der Firma Imtech, findet im diesem Jahr erst am 12. Oktober statt, kurz vor Drucklegung der Zeitung. Wir haben es trotzdem geschafft, Ihnen einen Bericht und ein paar Fotos von dem Treffen zu liefern.

Aktuelles zum Freundeskreis, beispielsweise die Themen und der Ablauf des nächsten Freundeskreiskolloquiums im Jahr 2012, können Sie auf der Homepage des Freundeskreises nachlesen:
www.Freundeskreis-BerlinerTor.de

Das Freundeskreis-Netzwerk bei Xing erreichen Sie über den Link:
www.xing.com/group-20923.538a2c

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen Ihr